

Devisentelegramm

18.09.2024

08:31

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1120	1,1121	EUR / AUD	1,6433	1,6437	EUR / HUF	394,14	394,27
EUR / GBP	0,8442	0,8443	EUR / NZD	1,7924	1,7928	EUR / CNH	7,8924	7,8936
EUR / CHF	0,9399	0,9401	EUR / HKD	8,6668	8,6677	GBP / USD	1,3172	1,3173
EUR / JPY	157,40	157,43	EUR / SGD	1,4393	1,4395	USD / CHF	0,8452	0,8453
EUR / CAD	1,5108	1,5110	EUR / TRY	37,9256	37,9402	USD / JPY	141,55	141,56
EUR / SEK	11,3112	11,3137	EUR / THB	37,0518	37,0663	USD / CAD	1,3586	1,3587
EUR / NOK	11,7918	11,7962	EUR / CZK	25,088	25,100	AUD / USD	0,6766	0,6767
EUR / DKK	7,4614	7,4627	EUR / PLN	4,2716	4,2731	NZD / USD	0,6203	0,6204

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1144-46	1,1112-14	1,1119-21	
New York	1,1142-44	1,1112-14	1,1114-16	
Tokio	1,1130-32	1,1118-20		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,1118 USD in den europäischen Markt, nachdem die gestrige Spanne an einem ruhigen Handelstag zwischen 1,1114 USD und 1,1144 USD gelegen hat. Im Vorfeld der heutigen Zins-Sitzung der US-Notenbank Federal Reserve hielten sich die Marktteilnehmer zurück und blickten mit Argusaugen auf die gestrigen US-Konjunkturdaten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen, wie deutlich die Fed ihren Leitzins senken wird. Laut dem US-Handelsministerium konnten sich sowohl die Umsätze als auch die Erlöse der US-Einzelhändler im August verbessern. Die Erlöse stiegen um 0,1 Prozent zum Vormonat und liegen damit deutlich oberhalb der Prognose von befragten Analysten, die mit einem Minus von 0,2 Prozent gerechnet hatten. Auch die Produktion der US-Unternehmen ist im August unerwartet deutlich gestiegen. Industrie, Versorger und Bergbau konnten mit 0,8 Prozent zulegen. Die Frage ist nun, ob die Fed trotz „ordentlicher“ Konjunkturdaten die Leitzinsen um 0,5 Prozent senken wird oder ob die Währungshüter es bei einem normalen Zinsschritt von einem Viertel-Prozentpunkt nach unten belassen. Nach wie vor gehen die Zinsmärkte mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 60 Prozent davon aus, dass die Währungshüter einen Zinsschritt von 50 Basispunkten beschließen werden. Die Konjunkturerwartungen für Deutschland verschlechtern sich auch im September weiter. Das Barometer für die Aussichten in den kommenden sechs Monaten sank um satte 15,6 Zähler auf 3,6 Punkte, wie das Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zu seiner Umfrage unter 162 Analysten mitteilte. Das ist der dritte Rückgang in Folge und der niedrigste Wert seit Mai 2020. Auch die aktuelle Lage gibt um 7,2 Punkte auf nun minus 84,5 Zähler deutlich nach. „Die Hoffnung auf eine baldige Besserung der wirtschaftlichen Lage schwindet zusehends“, sagte ZEW-Chef Achim Warnbach. Selbst die jüngsten Leitzinssenkungen der EZB konnten bisher keinen Rückenwind geben. Die Fed gibt um 20 Uhr deutscher Zeit bekannt, wie stark sie ihren Leitzins senken wird. Aufgrund der Ungewissheit in welchem Umfang der Schritt erfolgen wird, könnte die Entscheidung stärkere Schwankungen bei Anleihen, Aktien und Devisen auslösen.

EURUSD verteidigt weiterhin die 1,11-er Marke. Bei einem nachhaltigen Durchbrechen der Hürde bei 1,1150 USD blicken wir auf den Widerstand bei 1,1200 USD. Abgebende Notierungen treffen bei 1,1070 USD auf einen ersten Halt.

EURGBP pendelt weiter um die 0,8440 GBP. Die Marken lauten unverändert 0,8390 GBP auf der Unter- und 0,8615 GBP auf der Oberseite.

EURCHF befindet sich bei 0,9405 CHF. Eine Unterstützung hat sich bei 0,9230 CHF gebildet, während bei 0,9575 CHF ein Widerstand liegt.

EURJPY tendiert nordwärts und startet heute Morgen bei 157,55 JPY. Weitere Kursgewinne sollten bei 160,00 JPY auf eine erste Hürde treffen. Auf der Unterseite liegt die nächste Unterstützung bei 154,80 JPY.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode	Quelle: Bloomberg
1100	ER	Verbraucherpreise, %, gg. Vm.	August	0,2	0,2	
11:00	ER	Verbraucherpreise, %, gg. Vj.	August	2,2	2,2	
11:00	ER	-ohne Energie, Nahrungs- und Genussmittel, %, gg. Vj.	August	2,8	2,8	
14:30	US	Baugenehmigungen, %, gg. Vm.	August	1,1	-4,0	
14:30	US	Baubeginne, %, gg. Vm.	August	6,2	-6,8	
20:00	US	FOMC-Zinssentscheidung, %	September	5,00-5,25	5,25-5,50	